



Foyer und Cafeteria neu mit direktem Gartenzugang

Eröffnung Kirchgemeindehaus – Ein buntes Fest vom 12.–14. Mai

Spiel, Spass, Crêpes, geführte Rundgänge, ein Festgottesdienst und das stimmungsvolle Schlusskonzert: Das reichhaltige Eröffnungsfest war der Höhepunkt des Jahres 2023.

Nach rund einjähriger Sanierung erstrahlt das Kirchgemeindehaus in neuem Glanz. Besonders nennenswert sind das komplett umgestaltete Café im Erdgeschoss, neu mit Gartenzugang und der grosse Saal, der dank der freigelegten, tonnenförmigen Holzdecke seine alte Grösse und Festlichkeit zurückerhielt. Die Besucherinnen und Besucher kamen zahlreich und waren begeistert vom gelungenen Resultat der Sanierung und dem liebevoll organisierten Fest.

Marianne Huber, Kirchenpflegerin Kommunikation



Grosser Saal mit Bühne und freigelegter Tonnendecke



Schlichte Architektur in aufgefrischter Gartenanlage

Bilder: Jürg Zimmermann

Ein Jahr mit viel Neuem

Das Jahr 2023 stand ganz im Zeichen des neu renovierten Kirchgemeindehauses

Für über ein Jahr während des Umbaus bis April 2023 arbeitete ein Teil unserer Mitarbeitenden im Pfarrhaus an der Guggenbühlstrasse. Viele Veranstaltungen, Anlässe und Proben wurden in die Zentren Gleis 1B und am Buck verschoben, das Jugendzentrum blieb tageweise einem 60plus-Treffpunkt. Im Kirchgemeindehaus wurde noch fleissig gewerkt, poliert und gereinigt. Die Arbeiten für die Einweihung liefen auf Hochtouren und die Planung des Umzuges war eine logistische Herausforderung. Bevor sich die Mitarbeitenden also zu sehr an die neue Arbeitssituation gewöhnt hatten, galt es wieder zu packen und noch vor der Einweihung bezogen alle ihr neues Büro und richteten sich ein.

Seitens der Kirchenpflege war Röbi Rahm oft unterwegs und schaute, dass alle Handwerker die letzten Arbeiten im Kirchgemeindehaus rechtzeitig und sorgfältig abschliessen konnten. Die letzten Aufträge wurden vergeben und letzte Details besprochen. Die «Züglete» wurde unter der Leitung von Katrin Furrer bravourös gemeistert.

So konnten wir endlich am Wochenende vom 12. bis 14. Mai das Grosse Eröffnungsfest feiern. Der offizielle Festakt am Freitagabend war der feierliche Auftakt. Am Samstag war viel los im Kirchgemeindehaus, alle waren eingeladen auf Führungen, einem Postenlauf oder frei das Haus inklusive Bürotrakt zu erkunden. Natürlich konnte auch gegessen, getrunken und geplaudert werden und die neue Möglichkeit des direkten Gartenzugangs und das schöne Wetter erlaubten es, dies im Freien in vollen Zügen zu genießen. Der Festgottesdienst und das Konzert mit dem Kirchenorchester und der in Oberwinterthur aufgewachsenen Pianistin Luisa Splett rundeten die Feierlichkeiten ab. Die vielen positiven Rückmeldungen, die Bemerkungen, wie hell und freundlich die Räume, ja auch der ganze Empfang und das Sekretariat gestaltet seien, freuen uns. So ist es gelungen das Kirchgemeindehaus und die Räume einladender zu machen und trotz allem wurde der alten Bausubstanz und dem Charakter Sorge getragen. Wir dürfen uns freuen über die gelungene Renovation und auch darüber, dass wir für unsere Angestellten hellere und freundlichere Räume zur Verfügung stellen können. An dieser Stelle vielen Dank allen Mitarbeitenden für den geleisteten Mehraufwand, den Teams im Gleis 1B und Zentrum am Buck für die Flexibilität und das Bereitstellen der Räume,

Fortsetzung auf letzter Seite



Wandern mit der Kirche Oberi

Ab Ende März haben Theres Haas, Heini Honegger, Monika Stamm und Ursula Wegmann als Wanderleitende ein vielfältiges Programm mit 13 geführten, kurzen und längeren Wanderungen angeboten. Ende Juni leiteten Monika Stamm und Ursula Wegmann bei tollem Wetter und mit interessanter Bergflora eine Wanderwoche in Scuol. In der Natur gemeinsam unterwegs zu sein ist immer wunderschön. URW



Ökumenischer Gemeindebesuch

Nach dem Terror-Anschlag der Hamas war das Interesse gross, in der «Woche der Religionen» die Israelitische Gemeinde Winterthur kennenzulernen. Der Rabbiner, der Gemeindepräsident und Gemeindeglieder erzählten vom Glauben und Alltag angesichts der schwierigen Situation auch in der Schweiz. Beim anschliessenden Imbiss entwickelten sich lebhaft und intensive Gespräche. Sm



Kunst und Kultur

Spannende Museen und Schlösser haben wir besucht und uns bei Kaffee und Kuchen ausgetauscht: Indianermuseum, Museum Schaffhausen Winterthur, Villa Patumbah und Museum Rietberg, Kartause Ittingen, Schloss Wildegg, The Valley Kemptthal und Schloss Wülflingen. Auch atmosphärisch war «alles» dabei; von Kälte über Sommerhitze bis zu Herbstnebel. Zum Glück gehts dieses Jahr weiter! JUF



Freiwillige/Beteiligungskirche

Die Anlässe für unsere Freiwilligen (Botanischer Garten, Papierblumen, Vollmond, Spielabend, Geheimgang) waren sehr gut besucht. Gute Stimmung, Gespräche, Menschen kennenlernen und neue Ideen waren immer wieder «spürbar». Eine der Ideen ist der Feedbackbogen, der auf Ende Jahr endlich umgesetzt wurde. Eine weitere Idee sind die monatlichen Spielnachmittage. Gelebte Beteiligungskirche! pe



Spieltreff Gleis 1B

Kinder und Jugendliche von der 4. Klasse bis zur 1. Oberstufe besuchten uns regelmässig im Spieltreff. Am Nachmittag wurde zusammen ein Nachmittagssnack zubereitet. Die Besucher:innen konnten bei der Menüwahl mitentscheiden und beim Einkauf und Kochen selber Verantwortung übernehmen. Abgerundet wurden die Nachmittage oft mit einem «Dunkelversteckis» oder einer Runde «Werwölfe». jga



Leib und Seele

Auf grosses Interesse stiess die ökum. Vortragsreihe im Anhaltspunkt, die sich dem Wechselspiel von Leib und Seele in unterschiedlichen Perspektiven annäherte. Es wurde deutlich, dass all unser Denken und Fühlen sich auch immer als leiblicher Ausdruck manifestiert. Zugleich wirkt auch unsere Körperhaltung unmittelbar auf unsere Psyche zurück. Dies war ganz praktisch erfahrbar. Gi



Aussenrenovation Gleis 1B

Das Zentrum Gleis 1B strahlt seit den Herbstferien in frischem Glanz. Nach 22 Betriebsjahren war eine umfassende Renovation der Fassade notwendig geworden. Lokale Handwerksbetriebe, Jugendliche und unser Hauswartsteam engagierten sich bei den Renovationsarbeiten. Es freut uns, dass das Gleis 1B nun für weitere Jahre als Treffpunkt für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene genutzt werden kann. pm



Flügeltransport

Dank einem Spezialfahrzeug schaffte es der frisch revidierte und für unsere Kirchgemeinde neue Flügel fast alleine die Treppe hoch. Wie schön dieser Flügel nun im Saal des Kirchgemeindehauses klingt, konnten wir am Einweihungsfest beim Offenen Singen und beim Klavierkonzert mit der Pianistin Luisa Splett hören. Regelmässig wird das schöne Instrument bei Chorproben eingesetzt und geschätzt. rw



Sommerlager für Jugendliche

Zum ersten Mal fand im Sommer ein Jugendlager für 14- bis 17jährige in Spanien statt. 52 Jugendliche aus drei Winterthurer Kirchgemeinden fuhren mit dem Car nach Girona, wo wir eine super Zeit auf einem Campingplatz verbringen durften. Zum Leitungsteam gehörten 15 Jungleitende, die tolle Freizeitprogramme zusammengestellt hatten. Fazit: Wir fahren dieses Jahr wieder nach Girona! Am



U-Boot 9+

Das Freizeitprogramm U-Boot 9+ bietet jedes Jahr 15 Erlebnisse mit Tiefgang für reformierte und katholische Jugendliche ab der dritten Oberstufe an. Die Angebote sind beliebt. Jedes Jahr nehmen rund 40 Jugendliche teil. Das Programm besteht aus Exkursionen, Kursen und Freiwilligeneinsätzen. Speziell gut besucht waren im 2023 die Kursangebote: Fotografieren, Erste Hilfe und Portraitzichnen. pm



Jugendchor

Für den Gottesdienst mit Popmusik im letzten November wurde unser Jugendchor mit Projektsänger:innen verstärkt. 25 Jugendliche haben mit der Sängerin Maja Oezmen und der Band zusammen mit ansteckender Begeisterung gesungen und «gegroovet», dass die Gottesdienstbesucher:innen nach einer Zugabe verlangten, welche Freude! Dieser Erfolg hat uns zu weiteren Projekten ermuntert. rw



Gärten

Im Sommer erhielten wir Einblick in vielfältige Gärten: Eine Ausstellung nahm uns mit in fotografierte Gärten aus Oberri und in gemalte Pflanzenwelten von unterschiedlichem Charakter. Eine Predigtreihe führte uns in biblische Gärten: Wir tauchten ein in den Garten des Ursprungs, der Angst und der Vollen- dung. Wir lernten Gärten der Freundschaft und der Eifersucht kennen. Gi



Adventsbasteln und Konzert

An drei Nachmittagen tauchten über 30 Kinder in die Weihnachtsgeschichte ein, erlebten herzerwärmende und lichtvolle Geschichten, inszeniert und geschmückt mit anschaulichem Material. Sie durften nach Herzenslust singen, quetzle, Lebkuchen verzieren und Geschenke basteln. Am dritten Advent bescherte uns das Konzert des Berner Musikers Christoph Fankhauser wahrhafte «Stärnmomänte»! pe



Meditation für junge Erwachsene

Anfangs November sammelten sich zehn junge Frauen zwischen 18 und 35 Jahren im neuen Meditationsraum zum Kurs «Mutig», dem ersten Meditationskurs für junge Erwachsene. Gemeinsam und auch auf persönlichem inneren Weg mit individuellen Themen bereiten wir uns auf Weihnachten vor. Wir feierten den Kursabschluss mit einem Abendmahl in der Kirche und einem «Chlaushöck» im Foyer. Am



Sommer-Tageslager für Kinder

Tiere und tierische Rekorde auch dieses Jahr: Ein Eselsfohlen, das widerstandslos Jesus, den Friedefürst auf sich reiten lässt. Raben, die zu den intelligentesten Tiere gehören, füttern den Propheten Jeremia am Fluss. Spannende Themen erlebten wir mit Basteln, Spielen, Schreiben, Diskutieren, Singen, mit einem Ausflug ins Bruderhaus und einem feierlichen Gottesdienst als Lager-Abschluss. pe



Kirche weltweit

Im Sinn von weltweiter Gemeinschaft unterstützen wir über Hilfswerke wie Mission 21 Menschen in anderen Ländern. An das Projekt «Hilfe für gewaltbetroffene Frauen und Kinder» in Malaysia/Indonesien konnten dank Ihrer Mit- hilfe Fr. 7553.85 überwiesen werden aus Veran- staltungen wie Spaghetti-Essen Hegi und Kafi- treff Hegi, Café International im Zentrum am Buck, Samschtig-Kafi und Minibasare. NAW



Mädchentreff am Freitagabend

Anfang des Jahres startete neu der Mädchentreff. Er gibt Mädchen die Möglichkeit, wäh- rend des gemischten Jugendtreffs unter sich zu sein. Seither besuchen viel mehr Mädchen den Jugendtreff. Gemeinsam mit ihnen haben wir im Herbst einen Ausflug in den Europapark geplant und durchgeführt. Es war für viele ein einmaliges Erlebnis, oder in ihren Worten: «Es war legendär!» fb



Senioren-Weihnachtsfeier

Fast 100 Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde versammelten sich im Dezember zur traditionellen Weihnachtsfeier in der Kirche mit festlichem Imbiss im Kirchgemein- dehaus. Das Vorbereitungsteam erzählte moder- ne Weihnachtsgeschichten und zum ersten Mal sangen der Singkreis und Mitglieder des Kinderchors miteinander. Es war eine schöne und berührende Erfahrung für alle. Sm



«Fiire mit de Chliine»: Es ist ein Privileg, ganz kleinen Kindern das erste Mal von unserem ganz grossen Gott zu erzählen: Wie er, anders als wir Menschen, zu allen liebevoll ist, indem er Menschen als Freunde beruft, Menschen heilt. Wie er allmächtig ist, indem er Sturm und Wellen stillt. Mit schönen Schwarzenberger-Figuren und passenden Kulissen spielen wir die Erzählungen, umrahmen sie mit Liedern und Gebet. Das geschieht monatlich in einem kurzen Gottesdienst für Kinder im Vorschulalter, jeweils am letzten Dienstag im Monat.

Jeden Dienstag von 8.30 bis 11.30 Uhr ist das «Chrabbelcafé» geöffnet: Kleinkinder finden Gspänli zum Spielen und Entdecken, die Begleitpersonen finden Möglichkeit für Austausch und Vernetzung. Als Rahmenprogramm starten und enden wir mit einem Liederkreis. Zwischendurch wird ein feiner Znüni serviert. Was gut gestartet hat, geht in vollen Zügen weiter, so dass ein Ausbau des Angebots geplant wird. *Patricia Egli, Sozialdiakonin*

Fortsetzung von Seite 1

der Baukommission für die vielen Sitzungen und Ihnen allen fürs Verständnis, wenn Angebote ausfielen, nur eingeschränkt oder an anderen Orten stattfanden. Umso schöner, dass wir ab Mai unsere Anlässe im frischen Kirchgemeindehaus durchführen konnten. Ab den Sommerferien nutzten auch die externen Gruppen die Räume wieder. Nochmals war das Hauswartsteam stark gefordert. Es ging nicht nur um all die Verträge und die Raumzuteilungen. Die Lichtschalter und Kästen mussten beschriftet, Anleitungen und Beschriebe verständlich formuliert und die Abläufe und Reinigungen geplant werden. Nun läuft alles wieder und schon beim Eingang wird wahrgenommen, dass auch die Kleinsten im Kirchgemeindehaus sehr willkommen sind.

Im Sommer fand im Kirchgemeindehaus eine neue Ausstellung mit neuem Konzept statt. Neben den Bildern der verschiedenen Künstler:innen waren auch Fotos aus den Gärten aus Oberi von

Leuten aus der Gemeinde ausgestellt. Eine Predigtreihe vertiefte das Thema «Gärten». Ein rundum gelungenes Projekt mit viel Farbe und Fröhlichkeit im neuen Haus!

Im Sekretariat mit Empfangsschalter haben sich Jeannette Leutwiler und Ruth Schrepfer neu eingerichtet und neu ist auch, dass künftig alle Ablagen nur noch elektronisch vorgenommen werden, ausser den Dokumenten für das Archiv. Ein Projektteam ist damit beschäftigt, im neuen Ablagesystem Share-Point alles zu regeln und Listen für Berechtigungen und Zugriffsrechte zu erarbeiten. Dokumente müssen umbenannt und der neuen Ordnerstruktur angepasst werden.

In einem neuen Büro arbeitet auch Regina Widmer, die seit Sommer Organistin und Kantorin ist. Sie hat in einem mehrjährigen Studium an der Hochschule der Künste in Zürich den Master in Chorleitung erarbeitet und hat nun mit der Schlussarbeit «Welche Zukunft hat

kirchliches Singen?» abgeschlossen. Wir gratulieren ihr dazu und freuen uns, dass sie als musikalische Leiterin in der Kirche Oberi einerseits die Tradition pflegt, andererseits immer wieder Neues einfließt und neuen Stilrichtungen Raum gibt.

Nach dem Weggang von Peter Lattmann haben sich Regula Schmid und viele Freiwillige (auch aus der Behörde) darum gekümmert, dass

die Angebote für die Gruppe 60plus weitergeführt werden konnten. Danke allen für den grossen Einsatz! Nun ist im oberen Stock des Bürotrakts ein neuer Sozialdiakon eingezogen. Tobias Kupferschmid hat am 1. November gestartet und sich bereits gut eingelebt. Es war ein arbeitsintensives Jahr!

Ursula Wegmann, Kirchenpflege Oberwinterthur, Präsidium

Reformierte Kirche Oberwinterthur in Zahlen

	2023	Vorjahr 2022
Mitgliederzahl (Stand 31. 12.)	6029	6248
<i>Statistik der Amtshandlungen:</i>		
Taufen	19	28
Trauungen	1	0
Konfirmationen	13	29
Abdankungen	103	111
Eintritte	9	5
Austritte	200	139